

Bauen, Umbauen oder Sanieren: Seminare für Bauherren

von Mirco Moormann



Werlte/Sögel/Lathen/Esterwegen/Papenburg. Die Energieregion Hümmling und die Stadt Papenburg bieten in Kooperation mit der Architektenkammer Niedersachsen sowie mehreren Geldinstituten aus der Region Bauherrenseminare an.

Die Seminare richten sich an alle, die sich baulich verändern möchten. Bauwillige sollen nach Aussage von Katharina Göbel-Groß fit gemacht werden für den Bauprozess, wie die Sprecherin der Architektenkammer Niedersachsens bei der Vorstellung des Projektes im Esterweger Rathaus mitteilte. „Die eigenen Ideen sollen nicht am Gartenzaun enden“, so Göbel-Groß, die auf die unterschiedlichen Aspekte der Seminare hinwies und sich über das Engagement vor Ort freute.

So sollen die privaten Bauherren mit ins Boot geholt werden, nachdem das Projekt vor zwölf Jahren zuerst mit öffentlichen Bauträgern gestartet war. Kathrin Klaffke, Klimaschutzmanagerin der Energieregion Hümmling, zu der die Samtgemeinden Werlte, Sögel, Nordhümmling und Lathen gehören, teilte mit, dass es sich bei den Veranstaltungen um „ein Novum“ in der Region handele. Im Sinne des Klimaschutzkonzeptes der Energieregion liege ein Fokus auf dem Bereich Bauen und Sanieren, auch in Zusammenhang mit den einzuhaltenden Vorgaben etwa durch die Erneuerbare Energien Verordnung (EEV).

Laut Göbel-Groß sollen in den insgesamt sechs Seminaren, die in allen teilnehmenden Orten durchgeführt werden, verschiedene Themen beleuchtet werden. Dabei gehe es nicht nur um den Neubau eines Gebäudes, auch um den Um- oder Anbau oder eine Sanierung. Auch werden Kostenfallen, die beim Bau entstehen können, aufgezeigt, ebenso das barrierefreie Bauen, etwa für das Zusammenleben mehrerer Generationen unter einem Dach. Auch die Beziehung zwischen Innen und Außen werde laut Göbel-Groß thematisiert, indem über Gartengestaltung gesprochen wird.

Die Seminare wurden initiiert von Klaffke und der Klimaschutzmanagerin der Stadt Papenburg, Izabela Dulis. Durchgeführt werden sie in Kooperation mit der Architektenkammer Niedersachsen, der Sparkasse Emsland, den Volksbanken Emstal, Nordhümmling und Papenburg sowie der Raiffeisenbank Emsland-Mitte. Auch die Geldinstitute haben den Mehrwert der Beratungsangebote erkannt und unterstützen das Angebot, hieß es beim Pressetermin in Esterwegen. Bei vorangegangenen Terminen in Lingen seien im Schnitt etwa 100 Interessierte erschienen. Auch in Leer finden die Gespräche statt. Als Seminar aufgebaut, bieten die Themenabende jederzeit die Möglichkeit, sich mit Fragen einzubringen und aktiv den Ablauf mitzugestalten. Die Seminare können einzeln oder komplett als Reihe besucht werden.

Bislang gibt es noch Kapazitäten für die Seminare im nördlichen Emsland. Interessierte können sich bei den Klimaschutzmanagerinnen (klaffke@werlte.de und izabela.dulis@papenburg.de) anmelden.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.